

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

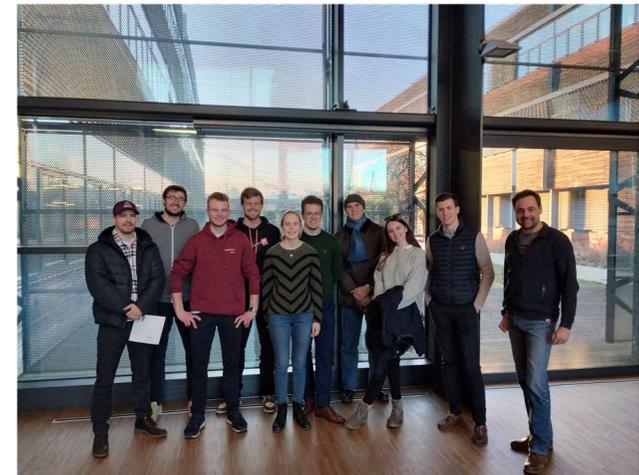
- Kompetenzzentrum Holz GmbH, 3430 Tulln/Donau, Österreich
- WS 2024/2025
- Fakultät Holztechnik und Bau, Bachelorstudiengang Holztechnik
- Name: Johann Wunderle
E-Mail-Adresse: johann.wunderle@stud.th-rosenheim.de

Vorbereitung

Durch eine selbstorganisierte Exkursion ein Jahr vor Beginn des Praxissemesters lernte ich die Firma kennen. Ich bekam einen Einblick in die Firmenstruktur, die Arbeitsweise und eine Führung durch den Betrieb. Nach reichlicher Überlegung entschied ich mich, dass ich mein Praktikum beim Kompetenzzentrum Holz GmbH in Tulln machen möchte. Ich habe erst telefonisch mit dem Bereichsleiter Christian Hansmann Kontakt aufgenommen und anschließend eine Bewerbung geschickt. Er kannte mich schon von unserem vorherigen Treffen und bot mir gleich eine Praktikumsstelle an.



1: Technikum der Kompetenzzentrum Holz GmbH



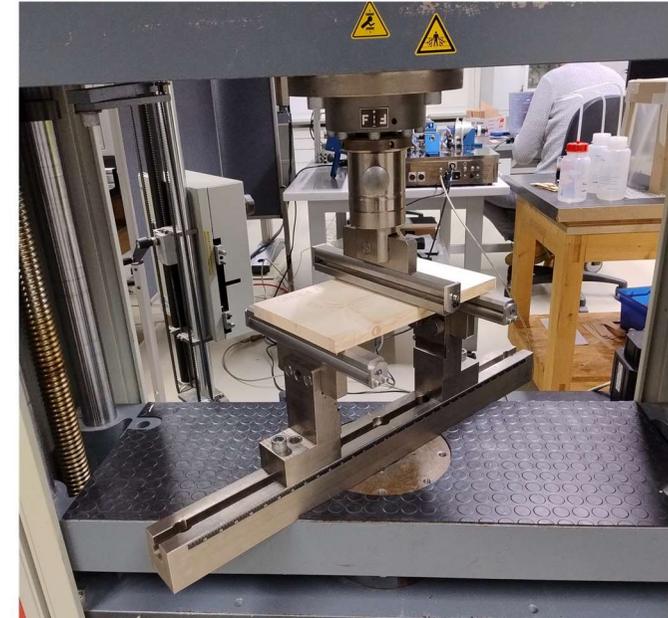
2: Exkursion zur Kompetenzzentrum Holz GmbH (01/2024)

Unterkunft

Ich habe in Wien in einem kleinen WG-Zimmer gewohnt. Die WG-Mitbewohner waren nett, die Miete bezahlbar und die Lage super. Tulln befindet sich in unmittelbarer Nähe von Wien, weshalb es für junge Menschen, die auch etwas sehen und erleben wollen, Sinn macht, in Wien zu wohnen.

Praktikum im Gastunternehmen

Im Praktikum konnte ich wissenschaftliche Projekte im Rahmen des Wood COMET Programms des Kompetenzzentrum Holz sowie ein EU-Projekt mitbetreuen. Ich habe eigenständig wissenschaftliche Arbeiten im Technikum, in der Holzwerkstatt und in den Laboren durchgeführt, durfte aber auch bei der Auswertung inkl. Statistischer Analysen und der Interpretation und Aufbereitung von Ergebnissen mitwirken. Im Team Massivholz und Holzverbundwerkstoffe wurde ich sehr gut aufgenommen und habe die respektvolle Zusammenarbeit und den freundlichen Umgang miteinander sehr geschätzt. Den größten Einblick, den ich dabei bekam, ist das Erlernen einer wissenschaftlichen Arbeitsweise, wie sie in der Forschung angewandt wird.



3: Dreipunkt-Biegeprüfungen in den Laboren des Unternehmens



4: Das Team am Standort Tulln

Alltag und Freizeit

Durch die Interfob, (eine internationale Zusammenkunft europäischer Studenten im Holzbereich) waren mir schon der ein oder andere Arbeitskollege bekannt. Das hilft dabei, schnell Anschluss zu finden und sich zu integrieren. Allgemein waren ausnahmslos alle Kollegen kontaktfreudig, hilfsbereit und offen für neue Mitarbeiter. Besonders aufgefallen ist die kulturelle Vielfalt der Mitarbeiter. Es wurde viel Englisch gesprochen, weil die Mitarbeiter aus der ganzen Welt stammen. Dadurch konnte man viele neue Menschen in der Branche kennenlernen und den Horizont erweitern.

Wenn man in Tulln arbeitet, muss man sich Wien anschauen. Eine Stadt, die viel Kunst und Kultur zu bieten hat. Die öffentliche Anbindung von Wien aus ist sehr gut, somit kann man problemlos nach Tulln pendeln.

Fazit

Das Praktikum bei der Kompetenzzentrum Holz GmbH hat mir sehr gefallen und ich habe viele Erfahrungen und Kontakte dazugewonnen. Man wurde immer freundlich aufgenommen. Das Unternehmen wünscht sich in der Zukunft auf jeden Fall weitere Praktika mit Studierenden der TH-Rosenheim.

Ich empfehle, in Wien zu wohnen, um diese wunderschöne Stadt in der Freizeit zu erkunden.



5: Wiener Innenstadt



6: Wiener Rathaus und Eisplatz im Winter